

# Rechtzeitige Qualifizierung der Frauen für die Beherrschung moderner Technik

Die Direktive des XI. Parteitagess zum Fünfjahrplan 1986-1990 stellt die Aufgabe, in den nächsten Jahren die Produktion von modischer Bekleidung besonders schnell zu steigern. Das verlangt, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt stärker als bisher anzuwenden, indem moderne Technologien für die Produktion hochwertiger Konsumgüter genutzt werden, die dem wachsenden Bedarf entsprechen und in bester Qualität angeboten werden.

Die Leitung der BPO im VEB Herrenbekleidung „Fortschritt“ Berlin bestätigte dazu eine langfristige Konzeption, wie der Stammbetrieb des Kombiniertes Oberbekleidung die Produktion effektiver organisieren, dafür die Werk tätigen politisch und fachlich qualifizieren will.

Ein entscheidender Schritt dazu ist die Anwendung der Mikroelektronik und der modernen Rechentechnik, der Einsatz der Gradation und der automatischen Schnittbilderstellung im Bereich der Produktionsvorbereitung. Damit ist es heute möglich, von der Grundgröße der Anzüge, Kombinationen, Sakkos und Hosen, die unser Betrieb herstellt, alle anderen Größen über Computer zu errechnen, der zugleich die Schnittbilder zeichnet und den Ausnutzungskoeffizient der Stoffe ermittelt. Dieses Gradations- und Schnittbildzentrum wurde inzwischen mit dem automatischen Zuschnitt gekoppelt. Damit ist ein Beispiel geschaffen, wie in unserem Industriezweig Mikroelektronik und Rechentechnik anzuwenden sind.

Alle Maßnahmen der Rationalisierung und Rekonstruktion wurden bei laufender Produktion und ohne Abstriche an der Planerfüllung realisiert: Aus

allen Bereichen waren Genossinnen und Genossen in die Lösung der Aufgaben einbezogen worden, so aus der Forschung, der Erzeugnientwicklung, der Arbeits- und Sozialökonomie, dem Zuschnitt, der Technologie und der Materialwirtschaft. Sie waren in einer zeitweiligen Parteigruppe organisiert. In den Mitgliederversammlungen und in dieser Parteigruppe wurden regelmäßig der Stand der Rekonstruktion, auch die Stimmung und die Meinungen der Kolleginnen eingeschätzt. Kritisch werteten die Genossen: Wo wurden Abstriche zugelassen, welche Maßnahmen sind einzuleiten, damit alle Aufgaben termingerecht gelöst werden. Es wurden Genossen beauftragt, ihren Einfluß auf die Rationalisierung zu erhöhen, damit die vorgesehene Steigerung der Qualität und Effektivität durch die Anwendung von Schlüsseltechnologien erreicht wird.

## Belange der Frauen jederzeit beachtet

80 Prozent der Belegschaft unseres Betriebes sind Frauen, viele von ihnen junge Mütter. Unermüdliche politisch-ideologische Arbeit war notwendig, damit alle Kolleginnen die hohen Anforderungen richtig verstanden, die der wachsende Erneuerungsgrad der Erzeugnisse, die Anwendung hochproduktiver Technologien und die Qualitätsarbeit an jeden Meister und Facharbeiter stellen. Selbst gut ausgebildete Kolleginnen, deren Studium aber schon einige Zeit zurückliegt, hatten anfänglich Bedenken, ob sie in der Lage seien, sich die Kenntnisse zum Beherrschen von Schlüsseltechnologien anzueignen. Wir führten ihnen vor Augen: Ihr könnt konstruieren.

## Leserbriefe

geschlossen werden müssen und können. Das politische Gespräch suchen unsere Genossen vor allem, um die Fragen der Werk tätigen zur zugespitzten internationalen Lage und zur Wirtschaftsstrategie unserer Partei zu beantworten und ihr Verständnis für die vor uns stehenden Aufgaben zu wecken. Dabei sind uns die Hinweise, Vorschläge und Kritiken, die von den Werk tätigen in der Plandiskussion unterbreitet wurden, wesentliche Hilfe und Unterstützung. Wir Kommunisten sind der Meinung, daß keine Frage der Kolleginnen und Kollegen unbeachtet bleiben darf. Jedes Problem ist einer Lösung zuzuführen. Nur

so bleiben wir wirklich im Gespräch, nur so können wir das Vertrauen, das die Partei in uns auch in Vorbereitung der Gewerkschaftswahlen setzt, rechtfertigen.

Auf der Grundlage des Kampfprogramms der SED-Grundorganisation, des Wahlführungsplanes der Betriebsgewerkschaftsleitung und des Kampfprogramms unserer APO 8 haben wir eine Konzeption zur Vorbereitung der Wahlen erarbeitet, die folgende Schwerpunkte enthält: Unterstützung der AGL durch die APO-Leitung bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahlen; Verantwortung jedes Kommunisten, sich in seinem

Arbeitskollektiv an die Spitze zu stellen; Weiterführung der Volksaussprache; Sicherung des Parteieinflusses durch die Unterstützung bei der Kandidatenauswahl.

Mit dieser intensiven Unterstützung erhöhen wir die Rolle der Gewerkschaft als Schule des Sozialismus, als Motor des sozialistischen Wettbewerbs und Interessenvertreter der Werk tätigen, so, wie es Genosse Erich Honecker auf dem XI. Parteitag zum Ausdruck brachte.

Rainer Jaschek  
Sekretär der APO 8  
im VEB VTA Leipzig „Paul Fröhlich“